



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

146 (4.6.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44726](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44726)

sondere ist sein Haß gegen die Sozialdemokratie gewiß nicht wascheil. Kann man den Herrn Pfarrer und die Veranstalter der Söbinger Versammlung noch ernst nehmen, wenn man erfährt, daß Herr Wacker die Erklärung abgab: „Wir waren, wir sind und wir werden sein die entschiedenen, die ausgesprochenen Gegner der Sozialdemokratie!“ So etwas wagt der Herr Pfarrer in einer Versammlung zu behaupten, welcher ein Herr Enk präsidirt, derselbe Mann, der mit voller Namensunter schrift die Ultramontanen des Wahlkreises Mannheim-Weinheim-Schwetzingen aufforderte, den Sozialdemokraten Dreßbach zu wählen! Aber ganz abgesehen von der höchst unbedeutenden Persönlichkeit des Herrn Enk, hat denn nicht der Herr Pfarrer Wacker selbst in einer Karlsruher Versammlung gesprochen, in der mit ihm gleichzeitig sozialdemokratische Redner, ganz so wie er, gegen die Wiederwahl des nat.-lib. Kandidaten eintraten? Herr Wacker behauptet jetzt, seine sozialdemokratischen Sprech- und Agitationskollegen seien nur „zufällig“ in jener Karlsruher Versammlung gewesen; warum hat er denn nicht damals als sie ihm Hilfe leisteten, gegen ihre Anwesenheit im Versammlungslokal protestirt. Warum? Einfach nur aus dem Grunde, weil ihm die sozialdemokratischen Hilfeleistungen zur Erreichung seiner politischen Ziele sehr erwünscht waren, und er ebenso wenig gegen sie einzuwenden hatte, wie die aristokratischen Herren v. Duol, Oberndorff etwas gegen die Auslieferung unseres Wahlkreises an die Sozialdemokratie thäten! Wenn also Pfarrer Wacker noch einmal das dringende Bedürfnis empfindet, sich als Sozialistenfreier aufzuspielen, um seine Parteigenossen bei einer gewissen über den Parteien stehenden Stelle im Lande von der Mitschuld an dem Ueberwuchern der Sozialdemokratie zu entlasten, dann muß er schon seine politischen Märchen anderwärts an den Mann zu bringen suchen. In unserem Wahlkreise Mannheim-Weinheim-Schwetzingen liegen die Thatsachen klar vor Jedermanns Augen, und diese Thatsachen überführen den Herrn Pfarrer des Gegentheils der von ihm vorgebrachten Ausführungen! Der Ultramontanismus und mit ihm die sogenannten demokratische Partei haben — das ist nicht zu bestreiten — Herrn Dreßbach zum Reichstagsmandat verholfen! Herr Pfarrer Wacker, „der Löwe von Söbingen“, der jetzt mit großen Redensarten die Wahrheit zu verdunkeln sucht, wird damit wenig Glück haben und wir rufen ihm, gewiß mit Recht, zu: „Schlecht gebräut, Löwe!“

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. Juni 1890.

• OfBericht. Am Sonntag Vormittag fand in der Kapelle im Schloß zu Baden ein von Prälat Doll abgehaltener Hauspottendienst statt, an welchem die höchsten Herrschaften mit Gesehofe Theilnahmen. Gestern früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr traf der Großherzog in Karlsruhe ein und begab sich nach 7 Uhr zu Pferde zum Exerzierplatz bei Forchheim, wo derselbe der Besichtigung des Badischen Leib-Regiments Nr. 30 durch den Brigade-Kommandeur, Generalmajor Freiherren von Schleich, antwohnte. Die Besichtigung dauerte von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bis gegen 11 Uhr. Danach ritt er mit dem Regiment bis zur Stadt und mit der Standarten-Escadron bis zum Großherzoglichen Schloß. Hier verabschiedete sich der Großherzog von den Generalen, welche denselben bis dahin begleitet hatten. Hierauf nahm der Großherzog verschiedene Vorträge entgegen, empfing den Oberstleutnant Freiherrn von Semmingen, welcher demnächst mit Urlaub nach Berlin reist, und kehrte um 2 Uhr 50 Minuten in Begleitung des Flügeladjutanten Freiherrn von Wageren wieder nach Schloß Baden zurück.

• Verlegung einer gewissen Batterie nach Mannheim. Wie die „Neuen Dess. Volksbl.“ gerüchweise vernehmen, soll die auf dem Griederimer Schirmpfad liegende reitende Batterie des Großh. Dess. Feld-Art. Regiment Nr. 25 nach Mannheim in Garnison verlegt werden. Dazu müßte — bemerkt genanntes Blatt — zuvor der Großherzog seine Genehmigung gegeben haben, da ohne dieselbe gewisse Truppentheile im Frieden außerhalb Dessens nicht dauernd verlegt werden können. Die Nachricht klingt zum mindesten sehr zweifelhaft, jedoch glauben wir, sie trotzdem unseren Lesern nicht vorenthalten zu sollen. Offenlich erzählt man recht bald etwas Bestimmtes über den nach Mannheim kommanden Erfolg für die nach Wilhausen verlegten Dragoner.

Feuilleton.

— Eine vorzügliche Zahnabziehmethode ist im hiesigen Vaterlande zur Verwendung gelangt. Kürzlich kam ein Frachtsudermann mit verbundener Wade in ein Wirthshaus, um dort zu übernachten. Der Hausknecht, der ihn herbeifragte, was ihm fehle, und erbot ihm die Antwort: „Ich hab' Zahnweh.“ — „Hast 'n schlechten Zahn?“ — „Ja.“ — „Wie, zieh' her! Ist er oben oder unten?“ — „Unten.“ — „Was zieh'st du, wenn i 'n Dir rauszieh', so gut wie jeder Doktor?“ — „No, drei Röhrl!“ — „Gut, dann komm' mit.“ — Beide gingen zusammen auf einen Strohdoben; der Hausknecht band den Zahn mit einem Hanfbündel an einen Querbalken, der sich über der Thüre befindet, durch welche gewöhnlich das Stroh in der Ferne gerichtet wird, unter der Thüre befand sich ein Ritzhaken. „Nun daß auf!“ sagt der Hausknecht, nachdem der Frachter mit dem Gewicht der Öffnung zuckte, und che sich der Fuhrmann bücken kann, was geschehen soll, giebt ihm der Hausknecht einen Tritt, daß dem Fuhrmann Ohren und Sehnen zerbrach und er zur Luke hinaus auf den Ritzhaken fiel. „Siehst, da böngt der Zahn!“ ruft ihm der Hausknecht noch. — „Dd' mal“ antwortet der Frachter, der auf dem Ritzhaken liegt und sich die Wade hält, „gut is' g'angen, aber rausziehen laß i mir von Dir keinen Zahn mehr.“ — Die achtzehn Töchter des Herrn Weiffenier. Auf dem Boulevard von Paris erringt nicht selten eine aus einem alten Herrn und achtzehn jungen Mädchen bestehende Menschengruppe Aufsehen. Der Advokat Weiffenier und seine Töchter! erklärt der eine oder andere Passant, welcher den Mann und seine Begeisterung kennt. Es hat ein eigenes Bewandnis mit diesen zahlreichen Töchtern des Herrn Weiffenier. Er schiebt zu den angesehenen Advokaten von Paris und verfaßt über ein großes Vermögen. Advokat Weiffenier hing mit überhäuslicher Liebe an seiner Gattin und seinen beiden Kindern. Das Schicksal verfuhr jedoch grausam mit dem Advokaten und raubte ihm plötzlich durch den Tod Frau und Kinder. Einige Zeit befand sich der furchtbare Schlag, schaffte sich der Sanberktung später eine neue Familie an. Er adoptirte verwaiste junge Mädchen im Alter seiner

* Unter verdienstlicher Mitbürger Herr Bezirksrichter arzt Fauch ist im Einverständnis mit Großh. Ministerium des Innern von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin als Preisrichter in Klasse D 9 für die nächsten in Straßburg i. E. stattfindende Deutsche Landwirtschaftliche Ausstellung ernannt worden.

• Bei der 23. Gewinnziehung der 4prozentigen badiischen Prämien-Obligationen von 1867, welche gestiftet in Karlsruhe stattfand, fielen auf folgende Nummern die höchsten Treffer: 300.000 Mk. auf Nr. 79146, 48.000 Mk. auf Nr. 117940, 18.000 Mk. auf Nr. 45837, 4.800 Mk. auf Nr. 108374, 2.400 Mk. auf Nr. 14569, 112732, 117908, 1.200 Mk. auf Nr. 7399, 25772, 31627, 45132, 104373, 104385, 112735.

• Das Ausschreibungsgeschäft für das Jahr 1890 findet von Mittwoch, 18. Juni bis einschließlich Dienstag, 24. Juni, jeweils Vormittags von halb 8 Uhr beginnend, im Auktionslot Lit. A 4, 4 statt.

• **• Pfingstverkehr.** Am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und Pfingstdienstag sind in Mannheim 18.406 Fahrkarten und Fahrcheine mit einem Gesamtbeitrag von 31.430 gelöst; im Jahre 1889 belief sich die Zahl der gelösten Fahrkarten und Fahrcheine auf 20.589 mit einer Einnahme von 29.879 und im Jahre 1888 auf 19.279 mit einer Einnahme von 27.675. Die in diesem Jahre gegen 1889 festgesetzene Abnahme der Zahl der gelösten Fahrkarten mag wohl zum größten Theile mit dem in Karlsruhe stattfindenden Bad. Sängerkongress in Verbindung stehen, da ungewisselhaft die meisten Sängerkongresse bei Nichtstattfinden des Sängerkongresses einen Auszug mit ihren Familienangehörigen gemacht hätten, welche diesmal zum weitestgehenden Theile zu Hause geblieben sind. Auch die Thatsache, daß trotz der Abnahme der gelösten Fahrkarten in diesem Jahre die Einnahmen gegen das Vorjahr gestiegen sind, steht ungewisselhaft mit dem badischen Sängerkongress in Verbindung, denn viele der Festtheilnehmer würden, anstatt nach Karlsruhe für Nr. 2.50 zu reisen, bei Nichtabhaltung des vorerwähnten Festes Auszüge nach Heidelberg (Nr. 1.10) und Schwetzingen (75 Bja.) gemacht haben. In Karlsruhe ist ungewisselhaft auch infolge des Sängerkongresses in diesem Jahre die Zahl der gelösten Fahrkarten von 19.230 im Jahr 1889 (35.361 Mk. Einnahme) und von 18.731 im Jahr 1888 (29.590 Mk. Einnahme) auf 15.113 mit 26.641 Mk. Einnahme herabgesunken. In Heidelberg wurden dieses Jahr 19.867 Fahrkarten mit 19.910 Mk. Einnahme gelöst, gegen 18.806 im Vorjahr mit 19.886 Mk. Einnahme und gegen 18.891 im Jahre 1889 mit 19.262 Mk. Einnahme. Insgesamt wurden auf badiischen Stationen in diesem Jahre 208.853 Fahrkarten mit 273.812 Mk. Einnahme genommen gegen 200.425 Fahrkarten im Jahre 1889 mit 267.991 Mk. Einnahme und gegen 178.464 Fahrkarten im Jahre 1888 mit 236.533 Mk. Einnahme. Während somit im Jahre 1889 die Zahl der gelösten Fahrkarten gegen das Jahr 1888 um 21.961 und die Einnahmen um 31.458 Mk. gestiegen sind, haben die gelösten Fahrkarten im Jahre 1889 gegen das Vorjahr nur um 8.428 und die Einnahme um 5.321 Mk. zugenommen. Die Ursache dieser geringen diesjährigen Zunahme der Fahrkarten und der Einnahme ist wohl zum größten Theile in der schlechten Witterung zu suchen, welche am zweiten Pfingstfesttage gedreht hat. Zur Verhütung der badiischen Bodenleeddampfböden wurden an den gleichen Tagen 6.399 Fahrkarten zum Tagwerth von 6.545 Mk. gelöst, gegenüber 8.201 Fahrkarten mit 7.869 Mk. im Jahre 1889 und 4.366 Fahrkarten mit 4.762 Mk. im Jahre 1888.

• Eine öffentliche Tabakbänner-Versammlung findet gelegentlich der deutschen landwirthschaftlichen Ausstellung am Freitag, 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr in der Straßburg behufs Besprechung von Fragen des Tabakbaues statt und vertheilt mit im Uebrigem auf das diesbezügliche im Annoncenbeil der heutigen Nummer enthaltene Inserat.

• **• Uebrigens dankbare Anerkennung** verdient und findet das zielbewusste Bestreben der städtischen Kultur-Kommission, die öffentlichen Anlagen unserer Stadt würdig zu gestalten. Welche herrlichen Anblicke gewähren die ehemals so vernachlässigten Anlagen gegenüber der Reiterbrücke! In der Anlage vor dem Friedrichshaus steht in dem Mittelrande eine Figur mit einer Schale auf dem Haupte, die mit reich und verschiedenartig blühenden Blumenstöden und mit Pflanzen angefüllt ist, während sich in der gegenüberliegenden Anlage ein Regal von Kalkstein erhebt, aus welchem einer Rauchwolke gleich, nach allen Seiten jähwandelndes Wasser aufsteigt. Die Blumenbeete sind ebenso schön und geschmackvoll bepflanzt, wie jene am Bahnhofspfad, und was diesen Anlagen einen besonderen Reiz verleiht, ist der fastig grüne Rasen mit den spinnigen Gebäuden. Dürfen wir von den bereits vorhandenen Anlagen einen Schluß auf die vor dem Rathaus auf dem Paradeplatz geplanten ziehen, so wird Mannheim bald auch bezüglich seiner öffentlichen Anlagen sich mit anderen Städten seiner Größe messen können. Eins vermischen wir bis jetzt, und damit wäre auch den Anlagenplänen in der Hauptstraße eine weitere und passende Bierde zu verschaffen, die Verwendung der Fasschen. Es gibt wohl keine schönere, dankbarere und hier beliebtere Biere als sie, und da sie den Schatten liebt und so leicht zu verdunstet ist, so würde ihre Anpflanzung an den erwähnten Stellen gewiß allerseits mit Freuden begrüßt werden. — Im Stadtpark, dessen Anlagen namentlich die an dem oberen Terrassenabhang, als musikalische Anlagen werden

können, findet sie seit Jahren vielfache Verwendung und ist Bemunderung aller Besucher des Parks.

• **• Junere Mission.** Dienstag, 10. Juni und Mittwoch, 11. Juni, wird dabei die XVI. Jahresversammlung der süddeutschen Konferenz für innere Mission stattfinden. Bekanntlich befaßt sich die innere Mission mit der so wichtigen Frage, wie dem vielgestaltigen, verschuldeten und unerschuldeten menschlichen Geiste vorwiegend und heilsam nahegetreten werden könne. Aus diesem Bestreben sind die zahlreichen, über ganz Deutschland und über dessen Grenzen hinaus verbreiteten Wohlthätigkeitsanstalten, die Waisen- und Rettungshäuser, die Anstalten für Schwachsinnige und Epileptische, die Diaconissen- und Kirchbahnhäuser, die Herbergen zur Heimath und Arbeiterkolonien, die Kruppen, Kinder- und Sonntagsschulen, Jünglings- und Arbeitervereine und so viele andere Einrichtungen entstanden, die im Segen wirken und besonders in der gegenwärtigen Zeit der ernstlichen und treuen Pflege und Förderung bedürfen. Die süddeutsche Konferenz umfaßt einen Zweig des großen Gesamtwortes, die Kinder Baden, Hessen und die Rheinpfalz, und hat sich die Aufgabe gestellt, die in den verbundenen Ländern bestehenden Nothstände zu ermitteln und thätigst abzuheben, jerner die bereits bestehenden Anstalten und Einrichtungen der inneren Mission durch Rath und That zu stärken. Auf dem diesjährigen Programm findet sich außer dem Jahresbericht ein Vortrag des Herrn Defan Dr. Sternberger von Jüngerberg über die Fürsorge für Epileptische. Er behandelt damit eine namentlich für unser badiisches Land wichtige Frage, da wir für die Unterbringung und ärztliche Behandlung dieser unglücklichen Geschöpfe noch immer ganz überwiegend auf auswärtige Anstalten, wie das württembergische Stetten angewiesen sind, während die Errichtung einer eigenen Heilanstalt oder die Ausdehnung der Rossbacher Anstalt auf diesen Zweig der Heilbedürftigen noch nicht gut zur Ausführung kommen konnte. Auch der Gegenstand der 2. Hauptversammlung: „Heimathshäuser für Arbeitslose“, behandelt von dem Straßburgischen Geistlichen Scherer (Bruchsal) ist ein überaus zeitgemäßer, da nachweisbar zahlreiche Arbeiter in Folge augenblicklicher Arbeitslosigkeit auf dem Weg des Vagabundirens gerathen und dabei nur zu oft körperlich und sittlich untergehen. Dierder gebührt auch die Frage, wo die entlassenen Sträflinge, soweit sie nicht sogleich nach ihrer Strafenlassung Arbeit finden, unterzubringen sind, damit sie vor dem so häufig vorkommenden Rückfall bewahrt bleiben. Den Abendgottesdienst in der Trinitatiskirche wird ebenfalls Pfarrer Weber von Wälden Gladbach, der sich namentlich um die Begründung evangel. Arbeitervereine verdient gemacht hat und als guter Ratsgeber bekannt ist, übernehmen. Wir hoffen, daß es diesen Bekräftungen, die allerwärts die thätigste Unterstützung der ärztlichen und staatlichen Behörden finden, auch hier nicht an warmer Theilnahme fehlen wird.

• **• Die Sektion Pfalzgau des Deutschen und Oeerr. Alpenvereins** machte am vergangenen Sonntag einen Ausflug über Landau und Giesbach nach der Rabenburg und dem Trifels, mit Abstieg nach Annweiler. Es hatten sich viele Theilnehmer, auch mehrere Damen eingefunden — eine überaus frohliche Gesellschaft, die sich bei dem herrlichen Wetter ungeschädigt dem Genusse der so reichen Naturschönheiten jener Gegend hingeben konnte. Am Abend war die Gesellschaft in Annweiler bei einem guten Mädel vereint, die heiterste Stimmung herrschte und wurde nur dadurch, daß die sädnen Stunden allzurasch verflohen waren. Die Direktion der Pfälz Eisenbahnen und deren Organe, sind der Gesellschaft durch Stellung besonderer Waggons überall in dankenswerthester Weise entgegen gekommen.

• **• Ueber das Auftreten der Kapelle des 3. Bad. Drag. Regiments „Brig Carl“** Nr. 22 schreiben die Blätter von Wilhausen und Umgebung geradezu begeistert und gewiß nicht die muskelliebenden Freunde und Ökonomie der Kapelle in Mannheim das mit Freuden vernehmen. So schreibt der „Wälder Anzeiger“ in seiner Nr. 99 wörtlich: „Es waren die ersten Concerte, welche die genannte Kapelle unter Leitung ihres schneidigen Dirigenten, Herrn Teller hier im Garten des „Gasthofes“ veranstaltete und hatten deshalb viele die Gelegenheit benützt, um denselben beizuwohnen. Daß wir nur Gediegenes hören würden, daran haben wir keinen Augenblick gezweifelt. Im Gegentheil! Wir wurden in höchstem Erstaunen versetzt. Sämtliche Biere wurden unter tüchtiger Leitung mit wahrer Reife ausgeführt. Sie ernteten hürmischen Beifall. Im Nachmittags-Concert mußten die beiden Städte: „Die kleinen Finken“, Concerts Volla für 2 Violon-Solo und „Die Wachparade“ wiederholt werden, ebenso im Abend-Concert die Fantoche „Der Trompeter von Säckingen“ und „Maldanachs“ mit Echo. Großen Anfang fanden „Die Hugenoten“ und „Goldene Perlen“, sowie „Große Cavallerie-Revue“. Die Dragoner Kapelle hat sich durch diese beiden Concerte vorthellhaft in der Musik liebenden Welt eingeführt und sich zahlreiche Freunde erworben. Wir wünschen nur recht bald wieder durch einen solchen Genus erlustet zu werden. Der „Eprez“ schreibt in seiner Nummer 114: Was wir lange wünschten, ist zur Wahrheit geworden. Wilhausen besitzt eine Cavalleriemusik um die uns noch manche Städte beneiden werden und wir können es wohl offen sagen, sie ist unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Herrn Teller eine der ersten Cavalleriemusiken Deutschlands. Wir können demnach den Schmerz der Mannheimer beim Verluste dieser modernen Reiterkapelle

verstorbenen Kinder und soz sie auf, als ob sie seine eigenen wären. Damit ihm aber der Senkemann nicht wieder die ganze Familie auf einmal einführen könne, adoptirte der Advokat nach und nach nicht weniger als achtzehn Mädchen, für deren Fukunft er glänzend sorgte. Zwei der Adoptivkinder haben kürzlich, wie der Pariser „Figaro“ meldet, geheiratet und die anderen dürften in Halbe mit der Einwilligung des Vaters diesem Beispiele folgen.

• **• Schluß.** Eine belebende Geschichte, wie man seinen Kredit bestreift, theilt die „Allgemeine Reichs-Korrespondenz“ aus St. Petersburg mit. Dort hatte ein reicher Fabrikbesitzer in Folge einiger mißglückter Geschäfte einen Theil des großen geschäftlichen Vermögens, dessen er zu seinen Millionenunternehmungen bedürfte, eingebüßt. Wohlthätig ergriff man, er sei bedenklich erkrankt und habe bereits sein Testament gemacht. In dem Vermächtnis hinterließ er seinen Erben ungeheure Summen und sorgte seinen Dienern, sowie für wohlthätige Zwecke große Vermögen. Die Kunde von diesem gewaltigen Vermögen verbreitete sich, das das Testament nicht gerade als Geheimniß behandelt wurde, schnell, und machte überall einen großen und nachhaltigen Eindruck. Aber siehe da, ganz plötzlich trat in dem Zustand des Erkrankten eine entschiedene Wendung zum Besseren ein, und die Genesung machte schnelle und gute Fortschritte. Er konnte sich bald der Führung seiner Geschäfte, bei welchen er jetzt eines unbegrenzten Rechts genießt, wieder annehmen.

• **• Ein hübscher Zug.** Bei der kürzlich in München stattgehabten Firmung der Domschüler erwarteten drei Knaben vorgeraus ihre Sympathien, was Herr Dr. Bester machte, Pfarrer zu St. Peter, welcher vor einiger Zeit sein 50jähriges Priesterjubiläum feierte, bemerkte: „Ich will euch Rathe sein“, sagte er, „aber ich werde nur ein Gebetsbuch und einen Rosenkranz.“ Angefichts dieses unbedeutenden Firmungsgeschenkes drückten sich zwei der Knaben und nur einer trat mit seinem Buben in die Reihe der Firmlinge ein. Nach Schluß der heiligen Handlung gab Dr. Bester dem Kleinen ein Gebetsbuchlein mit den Worten: „Nach's nur auf, oben liegt a Bildl“, und das Bild war: Ein Dundersturmfliegen.

• **• Ein seltsamem Schreiben.** Daß eine Stadt mit mehr als 100.000 Einwohnern einen solchen

Namen hat, klingt unglücklich, beruht aber auf Wahrheit und war Veranlassung zu folgendem Schreiben an den Oberbürgermeister von Greifeld: „An Wohlgebornen macht es als Schlichter gewiß große Freude, zu vernehmen, daß die Schreibweise „Greifeld“, angeblich von Kriege-, Krähen-, Kreibsch, falsch ist und Uebel bedeuten muß, weil die Stadt 1) eine Grenzfestung des Clevischen Landes war, 2) die alten Dokumente ein schlechtes 1) fast wie 2) enthalten und 3) Uebel in der That clevisch, Cleveland heißt Dr. theol. et phil. v. d. Hart.“

• **• Merkwürdige Thiere** sind in einer Destillation in Roobit ausgestellt. In dem Schaulustker des Lokals steht ein Fettei, welcher in dicken Schichten verpackt: Vebred zu sehen! Zwei ostafrikanische Wader (Värden), von einem Matrosen unter Major Wismann überbracht. Können jede Minute Junge werfen! — Das macht die Stunde 120 Junge, so daß der Werth täglich mit 2880 jungen Wadern aufwarten konnte! Und da behauptet Winter noch, daß Ostafrika kein fruchtbares Land sei.

• **• Unbedenkliche Klent** (zu seinem Rechtsanwalte) „Aber so was! Müßen Sie meinen Prozeß in dritter Instanz verlieren!“ — „Aber, mein Vebler, hat Sie unbedenklich! Benügt es Ihnen denn nicht, daß ich ihn in zwei Instanzen gewonnen habe!“

• **• Standesgemäß.** Kanstli: „Der Herr Geheimre Ober-Regierungsrath beabsichtigen nach Italien zu reisen. Werden der Herr Geheimre Rath Unter-Italien oder Ober-Italien beehren?“ — Geheimre Ober-Regierungsrath: „Selbstverständlich Ober-Italien!“

• **• Gute Ausblicke.** Musifer: „Nun, Herr Doktor, was sagen Sie zu meinen Compositionen?“ — „Was ich dazu sage? Nun, man wird sie spielen, wenn Brethoden, Schubert, Wagner u. f. w. vergessen sind.“ — „Wirklich?“ — „Ja, aber nicht eher.“

• **• Schmeicheleihaft.** Bräutigam: „Du weinst, mein Herz! Habe ich Dich vielleicht beleidigt?“ Braut: „O nein; ich weine vor Freude, denn gestern noch hat meine Mutter gesagt, ich sei eine so dumme Hans, daß der ein Schafkopf sein müßte, der mich zur Frau wollte, und jetzt schon bin ich Deine Braut.“

Schwanden. Man nimmt nichts Geringeres an, als daß der Commandant den Ortsgut verkauft hat. Man weiß, daß Offiziere und Mannschaften unter taufendfachen Misere...

Theater und Musik.

Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die geführte Aufführung des Lustspiels „Krieg im Frieden“ hatte sich weder eines guten Besuchs noch eines besonders nachdrücklichen Beifalls zu erfreuen.

Groß. Hof- u. National-Theater. Abänderung des Spielplans. Dienstag, 3. Juni: (A) „Reiz Reulingen“.

Kunst und Wissenschaft.

In der permanenten Kunstaussstellung von H. Daxeder, O 2, 9, wird das neueste Bismarck-Portrait (Kaiser-Uniform) von Professor Franz von Penck auf einige Tage von morgen, Mittwoch ab, zur Ausstellungen gebracht werden.

Theater-Angelegenheit.

Die folgende Aufschrift geht uns von Seiten mehrerer langjähriger Theaterfreunde zu:

Bei der Vertheilung der Vorstellungen für die A- und B-Abonnementen scheinen ganz eigentümliche Gesichtspunkte ausschlaggebend zu sein, da es sonst nicht aus erklärlich ist, wie es kommt, daß die B-Abonnementen vollständig nebenächlich behandelt werden...

Eine Aufstellung der Vorstellungen, wie dieselben Rathgefunden haben, wird dies am Besten illustriren.

Table with columns for dates (April 27, Mai 11, etc.) and plays (Sinfonie, Stumme v. Portici, etc.).

4 Schaubiele. 11 Schau- oder Lustspiele.

Also die A-Abonnementen erhielten seit dem 20. April bis heute 9 Opern und 4 Schaubiele; die B-Abonnementen erhielten 9 Opern und 11 Schau- oder Lustspiele.

Es scheint mir fast, als wenn in die Benachtheiligung der B-Abonnementen vollständiges System hineingebracht würde, denn sonst könnte man es sich nicht erklären, wie es kommt, daß auch den B-Abonnementen am Pfingstsonntag Maria Stuart, trotdann die A-Abonnementen an der Reihe waren, bietet, und diesen Hof- und National-Theater die Hugenotten bringt.

Comité zu ich wird viele Erwählung genügen, um das theilung unter zu lassen, eine vollständig gleichmäßige Vertheilung, dies früher stets bei den B-Abonnementen eintreten zu lassen, wie früher war es das war.

einmal eine Vertheilung Haupt gar nicht denkbar, daß je an der Tagesordnung ist, wo Vertheilungen, wie solche heute angenommen worden wäre.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Frankfurt, 3. Juni. Bei einem gestern zu Ehren zweier Magistratsmitglieder in einem gestern zu Ehren rühmte der Dichter Wilhelm Jordan den Festmahl Oberbürgermeisters Riquel und die Verdienste des Wunsch, wie Esar gesagt habe: „Zunächst daran den Erste in Lorent als der Zweite in Riquel will lieber der Erste in Lorent als der Zweite in Riquel sein! so möge lieber der Erste in Frankfurt, als der Zweite, Dritte, Vierte, Fünfte wo anders sein! (Beifall).“

Wie können Sie mich fragen, was Sie zu thun haben, wenn Sie ihn lieben.“

Jolebbine wollte etwas erwidern, aber ich den ersten Wort unterbrach sie sich wieder und ich nach dem sprechen, die bestärkte Elfe in ihre Arme. Dann, hat sie ihren Schreibtisch, warf in liegender Pose einige Zeit sie an ein Blatt Papier und fingelte nach dem Mädchen. Worte auf diese Depesche muß unverzüglich auf das Telegramm, soate sie, und es darf nicht eine einzige Minute verlorene werden. Bevor aber besorgen Sie mir ein Wagen, den ich auf der Stelle benutze muß! - Erinnern Sie, denn es handelt sich um Dinge von der äußersten Wichtigkeit.“

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Riquel ein Hoch aus. Oberbürgermeister Dr. Riquel erwiderte: Man müsse nicht Alles glauben, was in der Presse stehe. Er lese jeden Tag von sich Dinge, von welchen er selber gar keine Ahnung habe. (Heiterkeit). Er habe auch längst darauf verzichtet, sie zu dementiren, der Presse gegenüber ziehe man immer den Kürzeren, das wage er selbst nicht. (Heiterkeit.) Also denke er, die Dinge laufen sich alle tot und er tröste sich mit der raschen Bewegung der Zeit, die heute die Menschen gar nicht mehr an das denken läßt, was sie vor acht Tagen fest geglaubt haben.

Berlin, 2. Juni. Kaiser Wilhelm hat als Standpunkt des Reiterdenkmals, welches er seinem Vater in der Reichshauptstadt errichten will, die Spitze der Ruhensäule in Aussicht genommen. Das Denkmal würde vor dem neu zu erbauenden Renaissance-Museum stehen, das eines der dringlichsten Vermächtnisse Kaiser Friedrichs ist.

Hamburg, 2. Juni. Der Afrikareisende Eugen Wolff, früher geschäftlicher und finanzieller Leiter der Wilmann-Expedition ist nierenleidend hier selbst eingetroffen. Er verweilt hier 14 Tage, um mit dem aldbann eintreffenden Major Wilmann zu konferiren.

Coblenz, 2. Juni. Der Erbprinz von Meiningen ist unwohl infolge des Sturzes in Boisdam hier angekommen. Er hätte das Bett. Mehrere Ärzte sind zugezogen.

Lissabon, 2. Juni. Die zu Fortschrittszwecken in Afrika von Mariano Carvalho ausgerüstete Expedition reist heute über Paris nach Marseille ab, um sich von dort nach Mozambique einzuschiffen.

London, 2. Juni. Der Nachricht, daß Dr. Peters Verträge mit der Königin Wwanga von Uganda geschlossen habe, schießt die „Times“ einen Leitartikel voraus, in dem sie Ngamillo für England beansprucht, da der Häuptling Noremi bei Erklärung des Protektorats seine Einwilligung zur Einverleibung gegeben habe. Sie behauptet, daß die Engländer sich wiederum von dem deutschen Bewerber Dr. Peters hätten besiegen lassen.

London, 2. Juni. Im Unterhaus erklärte Ferguson, daß weder die englische noch die französische Regierung eine Nachricht von der Landung französischer Marinesoldaten auf Neufundland erhalten hätten. Nach seiner Meinung sei das Gerücht unbegründet.

Petersburg, 2. Juni. Der Kronprinz von Italien, die Großfürsten Alexis und Georg, der italienische Botschafter, sowie der Marineminister begaben sich mit Gefolge auf der Nacht „Alexandria“ nach Kronstadt, besichtigten die Koris sowie das Kriegsschiff, auf welchem der Großfürst Thronfolger eine Reise um die Erde zu machen beabsichtigt. Im Lustschlosse Petschik wurde das Diner eingenommen. Um neun Uhr Abends erfolgte mit der Eisenbahn die Rückfahrt nach Petersburg.

Konstantinopel, 2. Juni. Heute fand die Eröffnung des 40 Kilometer langen Theils der Eisenbahn Izmid-Angora bis Adanasar statt. Auf allen Stationen wurde der Eisenbahnzug mit Jubel begrüßt.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 2. Juni. An der heutigen Börse waren vierhundert Fickbom zu 125.50 und Brauerei Sanier zu 125 pSt. gesucht; Brauerei Schwarz wurden zu 142-144 umsetzt. Mannheimer Gammir und Abbeifabrik wurden zu 68.50 pSt. gehandelt.

Conto-Blatt der Mannheimer Börse vom 2. Juni.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbank, etc.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 2. Juni. Auf fast allen Gebieten zeigten die Eröffnungscourse ein erhöhtes Niveau, im weiteren Verlaufe mußten aber die Courte nicht unbedeutend nachgeben. Die große Steigerung der jüngsten Zeit rief zahlreiche Realisationen hervor und der hierdurch veranlaßte Courtdruck verhärtete sich noch, als von Berlin ebenfalls nicht nur Realisationen in allen Werthen, sondern auch Blancoabgaben von Kontanterwerthen gemeldet wurden.

Disconto-Commodit verminderten ihren anfänglichen Coursgewinn von ca. 1 pSt. nicht zu behaupten. Vönderbank ca. 2/2, Wiener Bankverein 1 pSt., Dresdener 1 pSt. über Samstag. Deutsche Bahnen wenig verändert. Von Schweizer Bahnen Gotthard ca. 1 pSt. höher. Von Osterr. Bahnen Salzburger sehr lebhaft und ca. 4/2, über Samstag Mittag, Duxer 10 pSt. höher, Böhmen und Südbahnerader gut behauptet, Albrecht gemannen 4/2, Staatsbahn, Kiskauer, Nordwest je ca. 1 pSt., Gotthard 4 pSt. gebessert. Von Industralien erheben Coura und Welfentrixener je 1 pSt. niedriger. Privat-Disconto 3/2, pSt.

Frankfurter Effectenbörse.

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbank, etc.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 2. Juni.

Table with columns for various commodities like Wheat, Corn, etc., and their prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 2. Juni.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Table with columns for ship arrivals and departures, including ship names and destinations.

Amulide Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Aushebung pro 1890 betr.
(145) Nr. 58158. Das Aushebungsgefäß für das Jahr 1890 findet am 79654
Mittwoch, den 18. Juni.
Donnerstag, den 19. Juni.
Freitag, den 20. Juni.
Samstag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Dienstag, den 24. Juni,
jeweils Vormittags 1/2 Uhr beginnend im Aulsaale Nr. 4, 4 hat.

Zu demselben haben zu erscheinen von den Wehrpflichtigen, welche beim diesjährigen Musterungsgefäß vorgeführt wurden:
1. Diejenigen, welche für tauglich befunden wurden;
2. die zur Ersatzreserve,
3. die zum Landsturm I. Aufgebots überzuziehenden,
4. die für untauglich Erklärten und
5. die von den Truppenstellen abgemeldeten Einjährig-Freiwilligen.

Der Tag, an welchem die einzelnen Militärvorstellungen zur Vorstellung kommen, wird denselben noch persönlich bekannt gegeben werden.

Die Superrevisten der Invaliden und derjenigen Reservisten und Wehrleute, die sich als selbstständig gemeldet haben, der noch vorläufig beurlaubten Reservisten, sowie der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften findet am Montag, den 23. Juni l. 36. statt.

Sämtliche Militärvorstellungen haben in heurteinem und nichternem Zustande zu erscheinen und ihre Leistungen beim Berechtigungsgefäß mitzubringen.

Dies wird den Pflichtigen mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß gemäß § 20 §. 7 B. V. die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden mit Geldstrafe bis zu „dreißig Mark“ oder Haft bis zu „drei Tagen“ bestraft werden und außerdem der Vortheile der Lösung für verlustig erklärt und als vorweg einzustellende behandelt werden können. Wer sich der Befreiung bedürftig erklärt, wird als untauglicher Dienstpflichtiger behandelt, er kann außerdem nachgemindert und sofort zum Dienst eingetradet werden.

Der durch Krankheit am Erscheinen in Aushebungstermine verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Dasselbe ist, sofern der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich zu beglaubigen. Die Herren Bürgermeister haben sich mit den Pflichtigen aus ihren Gemeinden im Musterungslocale einzufinden. Mannheim, den 31. Mai 1890. Groß. Bezirksamt. Geylen. Beig.

Bekanntmachung.

Nr. 8870. Die Ehefrau des Hrn. Friedrich Karl Grünwald in Mannheim, Sophie Katharina geb. Rache, hat gegen ihren Ehemann bei diesem Landgericht eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. 79651
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf:
Mittwoch, 17. Septbr. 1890, Vorm. 9 Uhr
bestimmt. Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, 29. Mai 1890. Gerichtspräsident des Groß. Landgerichts. Deutsch.

Bekanntmachung.

Nr. 8750. Die Ehefrau des Handlungsreisenden Theodor Schmitt in Mannheim, Elise geb. Kaus, hat, wurde durch Urtheil der Civilkammer II des Groß. Landgerichts Mannheim vom 30. April 1890 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. 79649
Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, den 27. Mai 1890. Gerichtspräsident des Groß. Landgerichts. Deutsch.

Bekanntmachung.

Nr. 8672. Die Ehefrau des Wärtners Karl Leuber von da, wurde durch Urtheil der Civilkammer II des Groß. Landgerichts Mannheim vom 21. Mai 1890 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. 79650
Dies wird zur Kenntnisnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, den 27. Mai 1890. Gerichtspräsident des Groß. Landgerichts. Deutsch.

Öffentliche Versteigerung.

Aus Auftrag versteigere ich am Mittwoch, den 4. Juni 1890, Nachm. 2 Uhr
in meinem Ständlokal Altera S. 4, 17 hier gegen Barzahlung:
1 große Parthie Kuchenteig zur Bierseidelunterfäße.
Mannheim, den 3. Juni 1890. Bräunung. 79685
Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Öffentliche Versteigerung.

Nr. 28328. Der Fabrikant Robert Kuzinger in Hirschhorn, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Kl. hier, klagt gegen den Baumeister Christian Matthes, früher in Mannheim, jetzt unbekannt Aufenthaltsort, und Jacobine Matthes zu Hirschhorn, unter der Behauptung, daß diese über das Haus D 7 Nr. 17/2, als das einzige zugriffsbare Objekt, einen Scheinverkauf in der Absicht, die Befriedigung der Gläubiger zu vereiteln, geschlossen hätten, und beantragt ein für vorläufig vollstreckbares Urtheil dahin, die Beklagten seien schuldig, anzuerkennen, daß der zwischen ihnen über das Haus D 7 Nr. 17/2 unterm 31. Dezember 1889 abgeschlossene Kaufvertrag dem Kläger gegenüber unwirksam und derselbe berechtigt sei, für seine Forderung von 131 M. 30 Pfg. samt Zinsen und Kosten die Zwangsvollstreckung in dieses Haus zu bewirken. Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beteiligte Christian Matthes vor das Gr. Amtsgericht III zu Mannheim auf den 14. Juli 1890, Vormittags 1/2 Uhr geladen. 79658
Zum Zwecke der öffentlichen Versteigerung an Chr. Matthes wird dieser Kundig der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 30. Mai 1890. Der Gerichtspräsident des Groß. Landgerichts. Rahn.

Abendung.

Der am 22. Februar 1863 zu Stuttgart geborene, zuletzt in Mannheim wohnhaft gewesene Kaufmann Karl Bey wird beschuldigt, als deusolauter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. Ueberzeugung gegen § 300 Abs. 3 R. S. G. B.

Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts VI dahier zur Hauptverhandlung auf: Samstag, den 19. Juli l. 36., Vormittags 8 Uhr
vor das Schöffengericht dahier mit dem Anfügen geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der vom Königl. Bezirkskommando Heidelberg am 24. Mai d. J. abgegebenen Erklärung werde verurtheilt werden.

Mannheim, den 31. Mai 1890. Der Gerichtspräsident des Groß. Landgerichts. 79679
Haffermann.

Hausversteigerung.

In Folge richtiger Verfügung werde ich am Dienstag, den 10. Juni d. 36., Nachmittags 3 Uhr
im Rathhause dahier das der lebigen Josephine Matthes in Hirschhorn a. N. gehörige 3stüdtge Wohnhaus mit Dachzimmer Altera S. 7 Nr. 17/2, in Mannheim sammt liegenschaftlichen Zugehörden im Waage von circa 120 qm, neben Jacob Martin u. u. Leop. Oppenheimer u. Hermann Ed. Stern, öffentlich zu Eigentum versteigern und den Zuschlag sofort ertheilen, wenn der Schlagspreis 33000 M. oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können in meinem Amtsstamme Nr. 3 B 2 Nr. 8 eingesehen werden. 79688
Mannheim, den 15. Mai 1890. Der Vollstreckungsbeamte: Groß. Notar. Loher.

Öffentliche Versteigerung.

Am nächsten 79636
Mittwoch, den 4. Juni d. 36. Vorm. 10 Uhr
versteigere ich in Vollstreckungswege in Nr. 2 S 5 Nr. 45 hier gegen Barzahlung:
15 Werkzeugkasten mit Werkzeugen, 1 neue Hobelbank, 2 eiserne Haken, 6 Hubsägen, 1 Schreiftisch, 1 große Parthie Balken, zu gerichtliche Sparren und Dächer, 1 große Parthie Borde und Abfallhölzer, sowie Rundhölzer, verschiedene Sägen mit Schilde, 1 2radiger Handkarren, 1 Winde, 1 Döselnriedigung, Kasserlampen, 2 Hunde und 1 Hundstall und sonstige Gegenstände.

Zusammenkunft bei der städtischen Waage am Fünfstück.
Mannheim, den 2. Juni 1890. Bräunung.
Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Gras-Versteigerung.

Die Freierlich von Beldheim'sche Verwaltung in Weinsheim wird am 79598
Montag, 9. Juni d. 36. Nachmittags 1 Uhr
anfangend im „Karpfen“ zu Sandhofen den diesjährigen Wässerwachs von 144 Morgen 3 St. 35 Rth. Wiesen auf der Friesenheimer Rheininsel bei dem Mannheimer Rodungärten versteigern. Die Wesensrichte Hemdler Waide, Brandehorst, Scheddorst, Frankenfäde und Rheinwegmann sind in 183 Loose eingetheilt und die einzelnen Lose mit Nummernsteinen versehen.

Nähere Auskunft kann bei dem Wiesenwächter Anton Wode in Oppau erhalten. 79598
Weinsheim, 28. Mai 1890. Freierlich v. Beldheim'sche Verwaltung. S. J. Fahrländer.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntnis des Publikums gebracht, daß die Packetbesteller auf den Bestellfahrten Packete ohne Vermerkungs- und Uebermittelung an die Annahmestelle des unterzeichneten Postamts in Empfang nehmen. Sollen die vorerwähnten Sendungen an der Wohnung abgeholt werden, so kann solches durch Bestell schreiben oder Kartendruck weiter Veranlassung dem Bahnpostamt mitgeteilt werden. Für derartige Sendungen, welche den bestellenden Boten übergeben oder auch in die Briefkästen gelegt werden können, kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dagegen ist für jedes Stück der den Packeten beigefügten mitgegebenen Packete außer dem Betrage des etwaigen Frankos eine im Voraus zu zahlende Einammelgebühr von 10 Pfennig zu entrichten. 79684
Mannheim, 2. Juni 1890. Kaiserliches Postamt No. 27. Jodars.

Bekanntmachung.

Das k. St. erfolgliche Ausschreiben über Verstellung der Cement- und Pfälzererarbeiten zum Neubau einer Sammelgrube auf der Compostfabrik wird hierdurch aufgehoben und folgendes neue Ausschreiben dafür an Stelle gesetzt: 79471
„Die Cement- und Pfälzererarbeiten zum Neubau einer neuen Latrinengrube auf der Compostfabrik sollen im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden.“

Angebote hierauf sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis
Mittwoch, 4. Juni 1890, Vormittags 11 Uhr
an unterfertiger Stelle einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung derselben in Gegenwart eines erschienenen Beirats erfolgt. Mannheim, 29. Mai 1890. Hochbauamt: Uhmann.

Bekanntmachung.

Die leither von Frau Director Caspari Wittwe innegehabte Wohnung im 4. Stock des nördlichen Schlosspavillons bei der Kapelle bestehend aus 8 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör wird Mitte August l. 36. miethfrei und hienit zur engeren Einnahme ausgeschrieben. Berechtigten Bewerber aus der Reihe aller in und außer Mannheim befindlichen Civilstaatsdiener, sowie der Lehrer der höheren Mädchenschule dahier werden ersucht, ihre Angebote bis längstens
Montag, den 9. Juni l. 36., Abends 6 Uhr
verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Wohnungsangebot“ bei der unterzeichneten Stelle, wo auch die Submissionsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen. 79682
Mannheim, 30. Mai 1890. Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Domänenverwaltung Mannheim versteigert 79688
Freitag, den 6. Juni l. 36. Vormittags 10 Uhr
auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schlossflügel bei beiden meinanderliegenden Keller III und IV unter dem arabischen Kaufbuchthurm auf die 6 Jahre l. August 1890 bis 31. Juli 1896. 79653
Kaufschlag pro qm 24 M. Angebote werden nach geschlossener Verhandlung nicht mehr angenommen.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr verpachtet die Gr. Domänenverwaltung Mannheim auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schlossflügel bei beiden meinanderliegenden Keller III und IV unter dem arabischen Kaufbuchthurm auf die 6 Jahre l. August 1890 bis 31. Juli 1896. 79653

Heugras-Versteigerung.

Das Heugras von 1150 Morgen Wiesen in Seehof, ohnweit Hemsbach an der Bergstraße wird: Donnerstag, den 12. u. Freitag, den 13. Juni d. J., je Morgens um 9 Uhr
beginnend, in den Hallen und zwar am ersten Tage im oberen, am zweiten Tage im unteren Theile des Gut's, losweise versteigert. Großhändler können kostenlos Einlieferungsräume erhalten. 79670
Ehrhard, Rentmeister.

Klee-Versteigerung.

Mittwoch, 4. Juni d. 36., Nachmittags 4 Uhr
läßt der Unterzeichnete circa 600 Ar Klee
in schließlichen Abtheilungen, in Neckarau, Gasthaus zum Löwen, an den Weisbietenden öffentlich versteigern. Defusa-Versteigerung des Klee's wolle man sich an die Herren
Wg. Gh. Wörns jun. und vormaligen Klurich's
Seitz w. nben. 79555
Neckarau, 1. Juni 1890. J. Fiedler.

„Frohsinn.“

Samstag, den 7. Juni 1890, Abends 9 Uhr
findet unter ordentl. halbjährliche General-Versammlung
statt. 79677
Tages-Ordnung:
1. Rechenschafts-Bericht.
2. Bericht des Vereinsnachrichters.
Wir laden hierzu unsere verechrl. Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreichen Erscheinen freundlichst ein.
Der Vorstand.

„Frohsinn.“

Deute Mittwoch Abend 72340
Probe.
Gesangverein Bavaria.
Deute Mittwoch Abend 9 Uhr
Probe.
Vor volljähr. Erscheinen bitte 72334
Der Vorstand.

Gesang- & Unterhaltungs-Verein „Eugenia.“

Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr
PROBE.
Vor volljähr. Erscheinen bitte 72333
Der Vorstand.

Circus

Corty-Althoff
Mannheim, a. Wasserküchem,
Dienstag, 3. Juni, Abends 8 Uhr.
Große auherordentliche Doppel-Vorstellung.
in welcher
30
der beliebtesten Programmnummern zur Aufführung gelangen. 79625
Alles Nähere durch Placate ersichtlich.
Mittwoch, 4. Juni:
2 große Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr
(ermäßigte Preise) und
Abends 8 Uhr (volle Preise).

Aufforderung.

Wer an den vorerwähnten General-Agenten Sangolf Daunenberg, L. 8, 2 und dessen Erben eine Forderung zu machen hat, möge dieselbe innerhalb 14 Tagen bei dem Unterzeichneten anmelden. 79679
Mannheim, 29. Mai 1890. P. Prihus, D 7, 21.

! Achtung !

Wer ertheilt einem jungen Manne gründlichen Unterricht in der portugiesischen Sprache? Offert, unter Nr. 79475 an die Ergeb. d. Bl.

M. 500

auf 2. sehr gute Hypothek. Offert. unt. M. 79626 a. d. Ergeb. 79626

Hypothekendarlehen

in jedem Betrage besorgt prompt und billig
Ernst Weiner,
D 6, 15.
72385

Für Apotheker.

Während der Sommermonate übernehme auf einige Wochen oder auch längere Periode
K. Dörmann, Apotheker.
79681 Mannheim, Q. 2, 17.

N. N. Wohnung betreff. Brief abholen; Postlagernd M. M. 100 Mannheim.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Tischler-, Dachdecker- und Asphaltungsarbeiten für den Neubau eines Reinigungshauses auf dem neuen Aßb. Götterw. Mannheim sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Angebote, getrennt auf die einzelnen Arbeiten, sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Bureau der städtischen Gas- und Wasserwerke, K 7 No. 1/2 bis spätestens den 12. Juni 1890, Abends 6 Uhr einzureichen.
Die Pläne liegen auf dem Bureau des neuen Aßb. Gas- und Wasserwerke, Z 10 No. 33 zur Einsicht offen und können dortselbst die Arbeitsverzeichnisse gegen Erfaz der Umbdruckkosten in Empfang genommen werden. 79541
Mannheim, den 31. Mai 1890.
Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.
Chr. Beyer. Schuppé.

Oeffentliche Tabaksversammlung.

Freitag, den 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im großen Aulensaal auf dem Cleeberplatz in Straßburg i/E. Zur Besprechung von Fragen des Tabakbaues findet gelegentlich der Ausstellung eine öffentliche Berathung statt. Der Weg, Hofrath Dr. Neßler wird einen einleitenden Vortrag halten über Tabakbau, an den sich eine Besprechung anschließt. 79680
Alle Tabakbauer und sonstigen Interessenten an der Tabakkultur werden gebeten, dieser öffentlichen Berathung beizuwohnen.
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Buckskin-Reste.

Vom 3. bis 10. ds. Mts. Verkauf der angesammelten Reste weit unter Fabrikpreisen. 79694

G. F. W. Schulze

Tuch- u. Buckskin-Engros-Lager
O 2, 10 Kunststrasse O 2, 10.

Erste Deutsche Cautionsversicherungs-Anstalt in Mannheim, G. 1, 1

bestellt **Caution** für alle Berufswelge durch ihre Polissen und bürgt für Gelder, welche zu Cautionswecken dargeliehen sind. 79504

Reine Wohnung befindet sich nunmehr

F 5, 13.

Martin Hamm,
Möbeltransport-Geschäft.
78913

Unser Bureau befindet sich von heute an

D 7, 10.

David & Carl Simon.
79628

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten mache wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber unversorglicher Vater, Schwägerwetter und Großvater
Herr F. J. Köhler, Goldarbeiter
nach vierwöchentlichem schweren Leiden, gestern Nachmittags 1/2 Uhr im Alter von 69 Jahren sanft verschieden ist. 79608
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Otto Straub.
Mannheim, den 6. Juni 1890.
Die Beerdigung findet heute Dienstag Abend 5 1/2 Uhr vom Trauerhause P 2, 4/5, aus statt.
Dies hat besondere Anzeige.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Bekannten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante
fran Sitta Schniglein, geb. Müller,
im Alter von 87 Jahren nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. 79692
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Juni, Nachmittags 1/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ludwig Schniglein nebst 3 Kindern.
Mannheim, den 2. Juni 1890.
Dies hat besondere Anzeige.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter, besonders für die zahlreiche Leichenbegleitung und Blumen-spende, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. 79697

Familie Becker.

Am Frohnleichnamsfeste

halten die Unterzeichneten ihre Geschäfte geschlossen.

L. Vergold.
Georg Eichenler.
Herrmann Epp.
J. Groß.
Hellmann & Heyd.

Carl Emil Herz.
F. Hochstetter.
Josef Oberländer.
Julius Trapp.

Badner Hof.

Bei jeder Witterung. Heute Dienstag, den 3. Juni und morgen Mittwoch, 4. Juni jeweils präzis halb 9 Uhr.

Concert Alberty.

Fortsetzung des weltlichen General-Programms. Repertoire höchst fein und namentlich auch für Familien amüßant.

Entre 30 Pf. 79632

Großer Mayerhof.

Heute Dienstag Abend

Großes Specialitäten-Concert

der Ludwigshafener Stadtoapelle

unter persönlicher Leitung ihres Herrn Kapellmeisters Schulz.

Entre frei. 79673

Wirtschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Hierdurch mache ich dem geehrten Publikum der Stadt Rannheim und Umgebung die ergebenste Mitteilung, daß ich unterm heutigen die Wirtschaft

zum Wasserthurm, Q 7, 18,

übernommen habe. 79649

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten Speisen, reinem Wein und vorzüglichem Bier aus der Brauerei Hofmann auf's Beste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Mit Hochachtung
Friedrich Riebel.

Badhotel Kochel.

Herrliche Sommerfrische, geschützte Lage im bayerischen Hochgebirge am malerischen Kochelsee, Tannenwälder, Parkanlagen. Alle Bäder, anerkannt vorzügliche Verpflegung, solide Preise. Eigener Arzt. Näheres und Prospekt durch Franz Denkel. 79644

Soolbad Offenau a. Neckar.

Station der Jagstfeld - Eberbach - Heidelberger Bahn. Bäder-Eröffnung am 15. Mai. 78956

Das Badhotel ist bequem u. gut eingerichtet. Bäder im Hause. Großer parkartiger Garten, gute Verpflegung. Pensionsspreis von 2½ R. an incl. Zimmer, Kinder die Hälfte. Bäder à 50 Pf.

Jos. Röcker, Badbesitzer.



Seezungen, Blaufelchen, Rheinlachs, Forellen, neue Malta-Kartoffeln, neue Häringe, geräuch. Rheinlachs etc.

Theod. Straube

N 3, 1 Cde, gegenüber dem „Wilden Mann“

la. Malta-Kartoffeln

feinste Kartoffeln

Matjes-Häringe

ste. Solthar u. Frannschw. Cervelatwurst

Salami

78901

Bayonner-Schinken

Dachs-Schinken

Corned-Beef

Dahlfische

Eckigs u. Kemmerichs Fleisch-Extrakt

79706

Eckigs Malis Leguminosen Präparate

79704 als Chocolade, Cacnapulver etc.

J. H. Kern, C 2, 11.

Echt Nürnberger

Dahlfischsalat

frisch eingetroffen.

An Reisbällchen schöne

Häringe

Empfehlung

3 Stk. 5 Pf., 3 Stk. 10 Pf. 79705

Motiz Molter Radf.

D 2, 1. Teleph. Nr. 498.

Reue

79708

Matjes-Häringe.

Malta-Kartoffeln.

Ernst Bangmann,

N 3, 12.

Blaufelchen,

Sachforellen
Rheinlachs
Sole, Turbot
lebende Hechte, Aale
u. f. w. 79708

Ph. Gund, D 2, 9

Leb. Wachteln

empfehlung 79707

E 1, 5.

J. Knab, Breitestraße.



Mittwoch

früh 8 Uhr werden im Schlachthaus prima Geringe u. Köpfe billig verkauft. 79687

Cinquartierung

wird angenommen. 79690

Schwarzes Lamm.

„Frankfurter Hof“
S 2, 15½. 79472

Lorbeer-Bäume, Mobilis!

Habe noch circa 18 Paare im Garten des Badner-Hofes, G 6, 3 zu verkaufen. 79600

Unterzeichneter ist jeden Tag zwischen 11 u. 1 Uhr, dort zu treffen.

Gg. Anstett, Auctionator.



Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 79938

E 5, 10/11, 3. Stock
2. Thürl links

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 79938

T 2, 9.

Pfarrer Aneipp's Kraftsuppenmehl

in Paketen zu 35 Pf. u. 18 Pf. genau nach persönlicher Angabe des hochw. Herrn Pf. Aneipp in Wörthhofen, bereitet von S. J. J. in Nm. 79067

Abgabestelle:
Aneipp'sche Wasserheilanstalt u. Stahlbad Weinheim.

Flaschenbier.

Hochfeines kräftiges Lagerbier aus der Bierbrauerei „Durlacher Hof“ (Gd. Ph. Gagen.) 1/2 Flasche 18 Pf., 1/3 Flasche 10 Pf., bei Abnahme von 12 Flaschen zu 17 Pf., frei ins Haus geliefert. 79062

Friedrich Dietrich, J 4, 18.

Erntewein und Apfelwein

prima Qualität, liefert billigst

Chr. Schmidt, 79242

Kuerbach a. d. Bergstr.

Prima Ochsenfleisch 90 Pf.,
Rindfleisch 90 Pf.,
Kalbfleisch 65 Pf. 79048

G. Mayer, H 7, 5c.



Ein kleines Hündgen

(Männchen) braun, gesunde Ohren und Schweif, 10 Wochen alt, ist am 2. ds. Mt. entlaufen. Abzugeben F 4, 15, part. 79689

Zugelassen

Ein schwarzer Pudel zugelassen. 79688

Ankauf

von gebrauchten ausländischen Weinfässer,

welche gut beschaffen und rein sind und 450-500 Liter halten, werden zu kaufen gesucht.

Offerten sind an **Paul Eichner's** Nachfolger Mannheim zu richten. 79174

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen und Strümpfen. 71832

Carl Giesberger, H 1, 11.

Verkauf

Für Metzger.

In prima Geschäftslage ein Haus mit gangbarer Kundschaft u. Schweine- Metzgerei für den Preis von 14000 mit einer Anzahlung von 4000 rest. 10000 zu verkaufen. 78508

Näheres durch Agent Ad. Hoffert, T 5, 1. 78508

Günstiger Kauf.

Ein massiv gebautes, 10000 m² Wohnhaus, 10 WZ, drei, mit gut gebendem Speisereisgeschäft, welches sich vermöge seiner Lage zu jedem Geschäft eignet, rentabel, mit vortheilhaft eingestellten Wohnungen, Gasabschlüssen etc., um den Preis von 22.000 zu verkaufen. 79204

Näheres bei
Victor Bauer, Agent,
Schweingerr. 63.

Wirthschaft

Mitte der Stadt billig zu vermieten, event. auch billig zu verkaufen. 79402

Näheres im Verlag.

Für Metzger!
In prima Geschäftslage ein Haus mit gangbarer Kundschaft u. Metzgerei, welche halber billig zu verkaufen. Näheres durch Agent Jos. Gummert, D 5, 3, 5. 79392

Billard

fast neu preiswürdig zu verkaufen. 79345

Näheres im Verlag.

Ein Kälberfresser u. 1 4-tägiger Handwagen auf Federn in gutem Zustande zu verkaufen. 79050

ZC 2, 7, neuer Stadtb.

Raffine Bestecke, 1 eingeleitet Tischchen antik, 1 admetischer Schale, ein Mantelkleid preisw. zu verkaufen. 78661

Eine Zimmerdouche (bestes System) billig zu verkaufen. Näheres K 3, 2. 78658

Bicyclette

englisch, wenig gebraucht, fruchtlos zu verkaufen. 79258

Näheres Expedition d. Bl.

Pfänder

Ein eiserne Bettstelle mit Strohmattlage zu ver. 77624

K 1, 11b, 1 Etage.

Ein Kälberfresser u. 1 4-tägiger Handwagen auf Federn in gutem Zustande zu verkaufen. 79050

ZC 2, 7, neuer Stadtb.

Bicyclette

englisch, wenig gebraucht, fruchtlos zu verkaufen. 79258

Näheres Expedition d. Bl.

Ein feinerer Einfahrtshor

bogen mit Hofthor, ver. 79618

Bäder Reichert, Käferthal.

Eine neue Biber und ein Kinderstovwagen billig zu verkaufen. E 3, S. 4. 79657

Eine Dajmalwaage, sowie 1 Backfarrren zu verkaufen. 78259

S 1, 1.

Alle Thüren, Fenster, billig zu verkaufen. 79324

F 2, 7.

Ofen.

Ein noch nicht gebr. Wurmofen Ofen ist preiswürdig zu ver. Näheres im Verlag. 79323

Ein Hauswagen, zum Fahren für zwei Hunde geeignet, zu verkaufen bei 79494

Josef Krauß, Badenburg.

Zu verkaufen.

Eine blaue dänische Dogge, mit schöner Zeichnung, Männchen, 5jährig, wegen Wegzug billig zu verkaufen. — Hundsteuer wird vergütet. Näheres Expedition d. Blattes. 79468

Ein schwarzer halbjähriger Rattenfänger billig zu ver. 79580

U 1, 9, 3 Stiegen rechts.

Stellen finden

Agenten, Reisende, welche bei der Kundschaft gut eingeführt sind, werden zur Vertretung eines leistungs-fähigen Hauses in Flurplatt. Wofaiflatten u. gel. durch 79036

G. Hermann, Berlin, Leipzig.

Für das Bureau einer Versicherungsgesellschaft wird ein **Buchhalter** gesucht, der außer mit kaufmännischer Buchführung auch mit Correspondenz vollständig vertraut ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen — nur solche finden Berücksichtigung — an die Expedition d. Bl. unter Nr. 79490 erbeten.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, findet Stellung als **fabriksschreiber.**

Gehalt Mt. 60. — monatlich. Ueberstunden extra. Offerten an die Exped. unter Nr. 78583.

Ein tüchtiger Bautechniker

mit praktischer und einigen Semestern akademischer Bildung auf dem Bauplatz gewandt, im Entwerfen und Voranschlagen geübt, für ein größeres Baugeschäft in Mannheim gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und kurzer Beschreibung des Bildungsganges befürd. die Exped. d. Bl. unter Nr. 78046.

Zapfwirth gesucht.

Für meine Wirthschaft zur Mühle H 9, 15 suche ich einen tüchtigen, cautionfähigen Zapfwirth. Näheres bei mir H 9, 14a. 77665

Wincenz Fischer.

Malergelüfte

tüchtig und selbstständig, für dauernde Stellung gesucht. 79683

H. Frosche, Karlsruhe, (Baden).

1 tüchtiger Bandsäger auf dauernde Accordarbeit gesucht.

Sachs & Cie., F 7, 20.

Schreiner gesucht. Näheres in der Expedition. 79479

Tüchtige Schreiner gesucht. 79390

N 7, 6 1/2.

Schreiner gel. L. 4, 3. 79641

Musik-Gesellschaft

gesucht von 7-8 Mann, für Langmusik, möglichst Bläsermusik. Näheres durch 79309

H. Thomas, Schwyg. Nr. 65.

Jg. Kellner, Hausburche, Kellnerinnen, Haus- u. Zimmerm.

suchen u. finden Stelle. 78836

Bureau Süd, S 2, 5.

Junger Hausburche sofort gesucht. 79645

Näh. ZC 1, 2, Waggplaz.

Unter Schuhmacher gesucht. 79671

H 6, 13.

Ein Zimmermädchen, welches auch im Kleidermachen geübt ist, aufs Ziel gesucht.

Näheres im Verlag. 79678

Eine tüchtige Verkleberin und 1 Nagelburche

somit gesucht. 79504

U 5, 13.

Tüchtige Tassenarbeiterin sofort gesucht. G 5, 6. 79391

1 tüchtige Kellnerin sofort gesucht. D 5, 11. 79387

Ein braves kräftiges Mädchen

wird tagsüber zum Auftragen eines fünf Monate alten Kindes gesucht. An-meldungen zwischen 3-4 Uhr Nachmittags. 78888

L 13, 10a, 2. Stock.

Arbeiterinnen werden angenommen. Wollfabrik, beim Reckauer Uebergang. 79367

Küchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen suchen und finden fortwährend gute Stellen durch 78104

franz. Krank, B 6, 7, part.

Ein fl. Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, sucht aufs Ziel Stelle. 79470

Näheres L 18, 12, neben Cigarrenladen 3. Etz.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. 79521

G 5, 17, 2. Stock.

Ein solches Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle. 79439

F 7, 14, Partier.

Tüchtige Mädchen werden gesucht und empfohlen. 78933

Fr. Schuster, K 5, 5.

Stellen suchen u. find. sof. u. auf Johannizel: perfekte und häusliche Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. bessere Kindermädchen. 79111

Bureau Süd, P 4, 15, 2. St.

Magazine

G 7, 22 1 großer Koffer mit Comptoir zu v. Näheres im Hds. 75923

L 2, 3 1 geräum. Werkstat mit Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu verm. 78599

Z 4, 1 In der Nähe des Rheinhafens ein lustiges Magazin (ca. 100 q Meter) nebst geräumigen Part. Zim. für Comptoir zusammen od. getheilt zu v. Näheres 2. Etz. 78922

Bessere Partier u. sonstige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Cigarettenfabrikation oder ähnlichem Betriebe besonders geeignet, sof. zu v. 78921

Näheres im Verlag.

Schweingerrstraße 73, Werkstat, groß u. hell, mit Wohnung zu verm. 79661

Stellen suchen

Cautionf., im Rechnungsf. erf. Mann u. voller Comm.-Bildung, gew. Corresp., gut empfohlen, sucht geriatete Beschäftigung beim Rebenant zu übernehmen. Off. unter A. 78613 an die Exped.

Ein junger angehender **Conditorengelüfte** aus besserer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. Juni anderweitig Stelle. Offert. unter J. A. 78761 an die Expedition d. Bl. 78761

Ein junger fleißiger Mann, der seine dreijährige Lehrzeit auf dem Kaufm. Bureau einer feinsten Maschinenfabrik beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Off. Offerten erbitte unter Z. No. 79688 an die Expedition dieses Blattes. 79688

Nebenbeschäftigung

im Abschreiben wird gesucht. Näheres im Verlag. 77867

Junges gebildetes Fräulein aus guter Familie, sucht Stellung in einem feinen Geschäfte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salär gelehrt. Offert. erbeten u. J. K. Nr. 79451 an die Exped.

Ein gelehrt. Mädchen welches gut kochen kann, sucht Stelle aufs Ziel zu einer feinen Herrschaft od. auch als Zimmermädchen. Näheres F 3, 4. 79663

Eine Frau sucht Monatsdienst od. am liebsten in einem Comptoir. 78908

E 7, 5.

Eine lg. Kinderl. Frau geht Waschen u. Putzen, nimmt auch Monatsdienst an. 78910

K 2, 4, Seitenbau, partier.

Eine Wittve sucht tagsüber Beschäftigung im Waschen u. Putzen. 78919

G 6, 17, 2. Stock, Hds.

Stellen suchen

Ein solches Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle. 79439

F 7, 14, Partier.

Tüchtige Mädchen werden gesucht und empfohlen. 78933

Fr. Schuster, K 5, 5.

Stellen suchen u. find. sof. u. auf Johannizel: perfekte und häusliche Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. bessere Kindermädchen. 79111

Bureau Süd, P 4, 15, 2. St.

Magazine

G 7, 22 1 großer Koffer mit Comptoir zu v. Näheres im Hds. 75923

L 2, 3 1 geräum. Werkstat mit Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu verm. 78599

Z 4, 1 In der Nähe des Rheinhafens ein lustiges Magazin (ca. 100 q Meter) nebst geräumigen Part. Zim. für Comptoir zusammen od. getheilt zu v. Näheres 2. Etz. 78922

Bessere Partier u. sonstige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Cigarettenfabrikation oder ähnlichem Betriebe besonders geeignet, sof. zu v. 78921

Näheres im Verlag.

Schweingerrstraße 73, Werkstat, groß u. hell, mit Wohnung zu verm. 79661

Stellen suchen

Cautionf., im Rechnungsf. erf. Mann u. voller Comm.-Bildung, gew. Corresp., gut empfohlen, sucht geriatete Beschäftigung beim Rebenant zu übernehmen. Off. unter A. 78613 an die Exped.

Ein junger angehender **Conditorengelüfte** aus besserer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. Juni anderweitig Stelle. Offert. unter J. A. 78761 an die Expedition d. Bl. 78761

Ein junger fleißiger Mann, der seine dreijährige Lehrzeit auf dem Kaufm. Bureau einer feinsten Maschinenfabrik beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Off. Offerten erbitte unter Z. No. 79688 an die Expedition dieses Blattes. 79688

Nebenbeschäftigung

im Abschreiben wird gesucht. Näheres im Verlag. 77867

Junges gebildetes Fräulein aus guter Familie, sucht Stellung in einem feinen Geschäfte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salär gelehrt. Offert. erbeten u. J. K. Nr. 79451 an die Exped.

Ein gelehrt. Mädchen welches gut kochen kann, sucht Stelle aufs Ziel zu einer feinen Herrschaft od. auch als Zimmermädchen. Näheres F 3, 4. 79663

Eine Frau sucht Monatsdienst od. am liebsten in einem Comptoir. 78908

E 7, 5.

Eine lg. Kinderl. Frau geht Waschen u. Putzen, nimmt auch Monatsdienst an. 78910

K 2, 4, Seitenbau, partier.

Eine Wittve sucht tagsüber Beschäftigung im Waschen u. Putzen. 78919

G 6, 17, 2. Stock, Hds.

Magazine

G 7, 22 1 großer Koffer mit Comptoir zu v. Näheres im Hds. 75923

L 2, 3 1 geräum. Werkstat mit Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu verm. 78599

Z 4, 1 In der Nähe des Rheinhafens ein lustiges Magazin (ca. 100 q Meter) nebst geräumigen Part. Zim. für Comptoir zusammen od. getheilt zu v. Näheres 2. Etz. 78922

Bessere Partier u. sonstige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Cigarettenfabrikation oder ähnlichem Betriebe besonders geeignet, sof. zu v. 78921

Näheres im Verlag.

Schweingerrstraße 73, Werkstat, groß u. hell, mit Wohnung zu verm. 79661

Stellen suchen

Cautionf., im Rechnungsf. erf. Mann u. voller Comm.-Bildung, gew. Corresp., gut empfohlen, sucht geriatete Beschäftigung beim Rebenant zu übernehmen. Off. unter A. 78613 an die Exped.

Ein junger angehender **Conditorengelüfte** aus besserer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. Juni anderweitig Stelle. Offert. unter J. A. 78761 an die Expedition d. Bl. 78761

Ein junger fleißiger Mann, der seine dreijährige Lehrzeit auf dem Kaufm. Bureau einer feinsten Maschinenfabrik beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Off. Offerten erbitte unter Z. No. 79688 an die Expedition dieses Blattes. 79688

Wannheim, 4. Juni.

Eine geübte Krankenpflegerin empfiehlt sich bei Kranken und Wöchnerinnen. 78548

P 6, 3, 3. St.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause. F 5, 9 und 10, Eingang durch Nr. 10. 79528

Tüchtige Mädchen finden fortwährend gute Stellen. 78032

Frau Langenstein, K 4, 13.

Tüchtige Weichnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. U 1, 16, 4. St. 79568

Ein jungeres Mädchen aus besserer Familie, das nähen, bügeln und stiften kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres U 1, 15, 4. Stock. 79624

Lehrlinggesuche

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 78996

Gottfried Kirsch,
Bäckerei & Conditorei F 3, 10.

Miethgesuche

Ein langjähriger tüchtiger Wirth hier sucht eine gangbare Wirthschaft zu miethen oder Bergauf. Zu ertrag. in der Exped. 78904

Sogleich für's Jahr zu miethen gesucht in anständigem Hause, Oberhalb, eine Kammer zum Unterstellen von Wöbeln. Näheres in der Exped. d. Bl. 79564

Ein größeres Bureau, bestehend aus 3-4 Zimmern, mit dazu gehörigen größeren Lager- räumlichkeiten per Herbst zu miethen gesucht. 79563

Offerten sud. O. M. 79563

an die Exped. d. Bl.

Lehrlinggesuche

Ein langjähriger tüchtiger Wirth hier sucht eine gangbare Wirthschaft zu miethen oder Bergauf. Zu ertrag. in der Exped. 78904

Sogleich für's Jahr zu miethen gesucht in anständigem Hause, Oberhalb, eine Kammer zum Unterstellen von Wöbeln. Näheres in der Exped. d. Bl. 79564

Ein größeres Bureau, bestehend aus 3-4 Zimmern, mit dazu gehörigen größeren Lager- räumlichkeiten per Herbst zu miethen gesucht. 79563

Offerten sud. O. M. 79563

an die Exped. d. Bl.

Miethgesuche

Ein langjähriger tüchtiger Wirth hier sucht eine gangbare Wirthschaft zu miethen oder Bergauf. Zu ertrag. in der Exped. 78904

Sogleich für's Jahr zu miethen gesucht in anständigem Hause, Oberhalb, eine Kammer zum Unterstellen von Wöbeln. Näheres in der Exped. d. Bl. 79564

Ein größeres Bureau, bestehend aus 3-4 Zimmern, mit dazu gehörigen größeren Lager- räumlichkeiten per Herbst zu miethen gesucht. 79563

Offerten sud. O. M. 79563

an die Exped. d. Bl.

Miethgesuche

Ein langjähriger tüchtiger Wirth hier sucht eine gangbare Wirthschaft zu miethen oder Bergauf. Zu ertrag. in der Exped. 78904

Sogleich für's Jahr zu miethen gesucht in anständigem Hause, Oberhalb, eine Kammer zum Unterstellen von Wöbeln. Näheres in der Exped. d. Bl. 79564

Ein größeres Bureau, bestehend aus 3-4 Zimmern, mit dazu gehörigen größeren Lager- räumlichkeiten per Herbst zu miethen gesucht. 79563

Offerten sud. O. M. 79563

an die Exped. d. Bl.

Miethgesuche

Ein langjähriger tüchtiger Wirth hier sucht eine gangbare Wirthschaft zu miethen oder Bergauf. Zu ertrag. in der Exped. 78904

Sogleich für's Jahr zu miethen gesucht in anständigem Hause, Oberhalb, eine Kammer zum Unterstellen von Wöbeln. Näheres in der Exped. d. Bl. 79564

Ein größeres Bureau, bestehend aus 3-4 Zimmern, mit dazu gehörigen größeren Lager- räumlichkeiten per Herbst zu miethen gesucht. 79563

Offerten sud. O. M. 79563

an die Exped. d. Bl.

Magazine

G 7, 22 1 großer Koffer mit Comptoir zu v. Näheres im Hds. 75923

L 2, 3 1 geräum. Werkstat mit Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu verm. 78599

Z 4, 1 In der Nähe des Rheinhafens ein lustiges Magazin (ca. 100 q Meter) nebst geräumigen Part. Zim. für Comptoir zusammen od. getheilt zu v. Näheres 2. Etz. 78922

Bessere Partier u. sonstige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Cigarettenfabrikation oder ähnlichem Betriebe besonders geeignet, sof. zu v. 78921

Näheres im Verlag.

Schweingerrstraße 73, Werkstat, groß u. hell, mit Wohnung zu verm. 79661

Magazine

G 7, 22 1 großer Koffer mit Comptoir zu v. Näheres im Hds. 75923

L 2, 3 1 geräum. Werkstat mit Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu verm. 78599

Z 4, 1 In der Nähe des Rheinhafens ein lustiges Magazin (ca. 100 q Meter) nebst geräumigen Part. Zim. für Comptoir zusammen od. getheilt zu v. Näheres 2. Etz. 78922

Bessere Partier u. sonstige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Cigarettenfabrikation oder ähnlichem Betriebe besonders geeignet, sof. zu v. 78921

Näheres im Verlag.

Schweingerrstraße 73, Werkstat, groß u. hell, mit Wohnung zu verm. 79661

Magazine

G 7, 22 1 großer Koffer mit Comptoir zu v. Näheres im Hds. 75923

L 2, 3 1 geräum. Werkstat mit Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu verm. 78599

Z 4, 1 In der Nähe des Rheinhafens ein lustiges Magazin (ca.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster. — feinsten Chocolade
1/2 Kgr. genügt für 100 Tassen
Überall vorrätig. 75288

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Reichste Auswahl, billigste Preise
Waaren- und Musterkarten werden
überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster. 75657

Pianino

neu und gebrauchte, von den renomirtesten Fabriken, in grosser Auswahl stets auf Lager. Stimmungen und Reparaturen werden gut u. billig besorgt. 79206

C. R. Unkel, M 2, 7.



Verfende unter Nachnahme eine hübs. Herren- oder Damen-Remontoir zu 18 M., die selbe in 8 Stein gehend mit Goldrand und hübs. Stahlschüssel zu 22 M., in Nickel-Gehäuse zu 12 M., für jede Uhr 2 Jahre Garantie. Nicht-convenirendes wird umgetauscht.

J. Kraut, Mannheim,
T. 1. Breitstr. 71. 1.
Uhren- & Goldwaarenlager.
61390

Haus-Telegraphen

zum Selbstanlegen compl. mit 20 Wtr. Leitung, geschloßener Kasten, Drückknopf u. Anweisung Nr. 9. Größere Leistungen werden billig angelegt. 78267

Crucifixe

unter Glasglocken, Perlkreuz, Hängekreuz in allen Größen billigst. 78290

Achtung!!!

Zur praktischen Ausübung einer erfolgreichen technischen Erfindung, welche nachweislich in allen Ländern große Absatzgebiete findet, wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von M. 2000 gesucht. Gefl. Offerten unter „Mercur“ 78410 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Ausleih.

ca. M. 25.000 auf erste Hypothek, ganz oder getheilt. Näheres B 7, 14, Compt. 79544

Münzen u. Medaillen

kaufen und erbiten Offerten mit Preisangabe M. Meißner, Nachf. Berlin W., u. b. Linden 16. 79025

Taschentücher und ganze Ausstattungen werden sehr billig gefl. Abzugeben bei Fr. Diebel, Kunststr. 79453

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln angenommen und prompt und billig besorgt. 78008

Q 5, 19 parterre. 01962

Bunzlitz

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 78501

2. Herzmann, E 2, 12.

Ich empfehle mich den geehrten Hundebesitzern im Hundeschneeren und Waschen in und außer dem Hause billigst. 78189

Mich Seibel, G 5, 9, 2. Stoc.

Für Hundefreunde!

Hunde werden geschoren, in Pflege und Dressur genommen von F. Dann, Hundesüßer, J 7, 19 1/2. 77742

Brennholz.

Ich liefere feingemachtes Kiefern-Brennholz à 85 Pf. pr. Ctr. franco an das Haus. 77989

J. Schmitt in Badenburg.

Musverkauf.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich anderweitiger Unternehmungen halber mein Geschäft aufgabe und meine Waaren ausverkaufe. Ich empfehle daher zu bedeutend zurückgesetzten Preisen ein großes und reich assortirtes Lager in: Seidenstoffen, Sammet, Peluche, Ballstoffe, Crêpe, Bänder, Schleier, Barben, Spitzen, Schürzen, Hütschen, Spitzentragen, Tücher, Damen-Handschuhe in Glacé und gewirkt in den schönsten Farben. Speziell mache ich auch auf meine Herren-Artikel aufmerksam und empfehle namentlich ein sehr schönes und großes Sortiment in Cravatten in allen Genres, ebenso in Glacé- und Stoffhandschuhen, Kragen und Manschetten, Cravattennadeln, Manschettenknöpfen u. s. w. 78992

Meine Winterartikel verkaufe ich besonders billig und biete speziell an: Mantelpeluche, 80 Ctm. breit, Steppjutter in allen Farben, Krimmer, Stoff- und Glacéhandschuhe mit und ohne Futter und diverse Carnevalstoffe.

Carl Hoffmann

D 1, 11. D 1, 11.

THONET WIEN

Der Alleinverkauf

der massiv gebogenen Möbel aus den Fabriken d. H. Gebrüder Thonet, Wien für Mannheim u. Ludwigshafen ist mir übertragen. 77921

Empfehle solche zu Originalpreisen.

Jacob J. Reis,

Möbelfabrik G 2, 22 G 2, 22.



Grosses Lager

Otto Weberbeck

Mannheim, P 1, 1 in Feld- und Triumphstühlen. 78001

J. Luginsland,

M 4, 12, M 4, 12, empfiehlt sein großes Lager in Riemn u. Parquetböden.

Koch-Apparat Ardent

brennt das Petroleum als Gas-Flamme. Ohne Geruch. Dieser Kochapparat, welchen man mit der Zeit ausläßt wie Kochherde mit nicht zur Zuleitung aller Speisehaltungen. Bedient in 5 Minuten Petroleum Stunde. 77826

Allein-Verkauf in Mannheim und Umgegend bei Alexander Heberer, O 2, 2, Paradeplatz.

Empfehlung.

Bechte mich bei Beginn der Saison geehrten Freunden und Männern für kalte Abreibungen, Mantel-Abreibungen und kalte Wickel (Specialität: Massage) hochachtend zu empfehlen.

Max Schell, Massent.

Gefällige Aufträge werden gerne entgegengenommen bei Herrn Kaufmann J. D. Kern, C 2, 10/11. 77550

Matraken

mit Rosshaaren, Seegras u. Wolle gefüllt, speziell aber die so beliebt und bewährten Kapok- oder Pfanzendannen-Matraken garantirt mottensicher, in ein- und breithellig, empfehle der billigen Preise und vorzüglichen Haltbarkeit wegen, sowohl Privaten als auch Hotels und Spitalern angelegentlichst. 74109

Moriz Schlesinger

Mannheim, Q 2, 23
Spezial-Betten-Geschäft.

Fertige Betten, Bettfedern und Daunenn

von M. 1.50 an bis 6 M. pro Pfd. 70866

Fertige Heberzüge und Betttücher, sowie größte Auswahl aller Sorten Schürzen, einfach und doppeltbreit. Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt. H 2, 18. Carl Horch. H 2, 18.

Unterkleider Normal, System Prof. Jäger,

Reform Dr. Lehmann, Berger's Kinder-Ausstattung, Trikottalben, Kleidchen, Herren- und Frauenanzüge, alles in reichster Auswahl. 79401

Eine große Partie Strümpfe, gute Waare, nur ältere Farben, von 20 Pfg. bis 80 Pfg. Trikottalben und Kleidchen von 2-5 M. empfiehlt B 1, 5. F. W. Leichter. B 1, 5.

Carl Fesenbecker

Möbel- und Stuhlfabrik, T 6, 12a

empfehle sein Lager und Fabrik von Kasten- und Polstermöbel, Polstergehele. Uebernahme ganzer Einrichtungen. Spezialität: Wirtschaftseinrichtungen. 70488

Badehauben, Badetaschen, Badeschuhe

sowie alle Lufah-Frottirartikel Hill & Müller, P 2, 14. 79005

Herrenhemden

nach Maß unter Garantie für taubelloses Sitzen, Referenz 73863

Friedrich Bühler,

Hemden- und Wäsche-Geschäft, D 2, 11. Mannheim.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag, 145. Vorstellung. den 3. Juni 1890

Reis-Reislingen.

Schwank in 5 Akten von G. v. Roser.

Kurt von Folgen, Gutbesitzer	Herr Bassermann.
Alta, seine Frau	Herr Robins.
Bräun, ihre Schwester	Herr v. Dietrich.
Baron Bernhardt von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Eitisch.
Herr von Senja, Gutbesitzer	Herr Neumann.
Lony, seine Frau	Herr Schulz.
Spilla, Kammerdiener	Herr Jacobi.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Bösch.
Alta, seine Frau	Herr Köhler.
Theobald Blum, Professor bei Hofmeister	Herr Grähl.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Jacobi.
Bräun, seine Tochter	Herr De Lank.
Reis von Reislingen, Lieutenant	Herr Hamann.
Hedor Selow	Herr Schradt.
Vina, Kammerjungfer	Herr Roser.
Kranz, Diener	Herr Schilling.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hofmeister	Herr Schilling.
Erster Arbeiter	Herr Strubel.
Zweiter Arbeiter	Herr Schilling.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Anfang 1/7 Uhr Ende hat 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.